

Liebe Brüder im Islam!

Wir danken Allah dafür, dass er uns Al Hajj als Pflicht gemacht hat. Dadurch haben wir Muslime die Möglichkeit Allah näher zu kommen. In den nächsten Tagen beginnt der Monat „Dhul Hidscha“. Besonders in den ersten 10 Tagen dieses Monats gibt uns Allah die Gelegenheit Gutes zu tun (Beten, Fasten, Quran lesen, Sadaqa,...).

Der Prophet s.a.s. sagte: **„es gibt keine besseren Tage als die ersten 10 von Dhul Hidscha“** und in einem anderen Hadith sagte er **„Die besten Taten die bei Allah akzeptiert werden und die meiste Belohnung bekommen sind in den ersten Tagen 10 von Dhul Hidscha.“**

Said Bi Jubair hat in den ersten 10 Tagen von Dhul Hidscha so viel getan bis er nicht mehr konnte. So ist es empfehlenswert für uns Muslime die Zeit für Beten, Fasten, Quran lesen und Sadaqa geben.

Allah hat den Monat auserwählt für die Pilgerfahrt. ***Sure 2, Al Bakara (197): „Die (Zeit der) Pilgerfahrt (sind) bekannte Monate. Wer in ihnen die (Durchführung der) Pilgerfahrt beschlossen hat, der darf keinen Beischlaf ausüben, keinen Frevel begehen und nicht Streit führen während der Pilgerfahrt. Und was ihr an Gutem tut, Allah weiß es. Und versorgt euch mit Reisevorrat, doch der beste Vorrat ist die Gottesfurcht. Und fürchtet Mich, o die ihr Verstand besitzt!“***

Die Pilgerfahrt ist die 5. Säule des Islams und bringt uns näher zu Allah. Sie ist auch schwere körperliche Arbeit für Allah. Hadsch ist auch Moral und Erziehung. Der Mensch soll sein Selbst (nafs) zügeln und sich menschlich gegenüber anderen verhalten, Geduld üben und andere Leute ertragen.

In diesen Tagen wünschen sich Millionen von Menschen in Mekka zu sein. Unser Vater Ibrahim hat Allah gebeten in ***Sure 14 Ibrahim (37) „Unser Herr, ich habe (einige) aus meiner Nachkommenschaft in einem Tal ohne Pflanzungen bei Deinem geschützten Haus wohnen lassen, unser Herr, damit sie das Gebet verrichten. So lasse die Herzen einiger Menschen sich ihnen zuneigen und versorge sie mit Früchten, auf dass sie dankbar sein mögen.“***

Allah sagt in ***Sure 22 Al Hadsch (27-28): „Und rufe unter den Menschen die Pilgerfahrt aus, so werden sie zu dir kommen zu Fuß und auf vielen hageren (Reittieren), die aus jedem tiefen Passweg daherkommen, damit sie (allerlei) Nutzen für sich erfahren und den Namen Allahs an wohlbekannten Tagen über dem aussprechen, womit Er sie an den Vierfüßlern unter dem Vieh versorgt hat. - Esst (selbst) davon und gebt dem Elenden, dem Armen zu essen.***

Als Ibrahim Mekka gebaut hat wurde ihm gesagt dass er zur Hadsch rufen soll, dann antwortete er: aber wer kann meine Stimme hören? Die Antwort war: Du rufst und Allah wird es an die Menschen weitergeben. Also rief Ibrahim: „Ihr Menschen, euch ist es zur Pflicht gemacht worden nach Mekka zu pilgern.“

So tun die Menschen dies bis heute, weil es Allahs Wille war das alle Kreaturen zwischen Himmel und Erde den Ruf zur Pilgerfahrt hören.

Der Prophet s.a.s. sagte: **„ Macht Hadsch und Umrah, sie beseitigen die Armut und die Sünden, wie das Reinigungsmittel Stahl, Gold und Silber reinigt. Für die akzeptierte Hadsch gibt es das Paradies als Belohnung.“**

Ab dem Moment in dem der Pilger seine Reise beginnt, beginnen die Engel ihm Hassanat aufzuschreiben. Der Prophet s.a.s. sagte: „**Immer wenn sein Kamel seine Pfote hoch hebt und nieder lässt, so schreibt Allah für denjenigen Hassanat, oder seine Sünden werden gelöscht oder seine Stelle im Paradies wird höher, bis er nach Mekka kommt und dort bis zum schwarzen Stein.**“ So sagte der Prophet s.a.s.: „**Al Ruku und Al Makan sind Stellen aus dem Paradies, wenn Allah will dann können sie von Osten nach Westen leuchten.**“

Gratulation für diejenigen die zur Hadsch fahren oder fliegen und Tuba für sie.

Abu Huraira r.a. berichtete: „Ich hörte den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagen: „**Wer für Allah die Hadsch unternimmt und während dessen keinen Geschlechtsverkehr und keine Missetat begeht, der kehrt vom Hadsch (so sündenfrei) zurück, wie am Tage, an dem seine Mutter ihn zur Welt brachte.**“ (Buchari) Dies ist die Gelegenheit für jeden Muslim, insbesondere für uns Muslime in Deutschland, da wir hier gute Möglichkeiten haben zur Hadsch zugehen. In anderen islamischen Ländern müssen die Muslime oft lange warten bis sie ein Erlaubnis für die Hadsch bekommen.

Abu Huraira r.a., berichtete auch, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: ... **und für die richtig vollzogene Hadsch gibt es keinen anderen Lohn als das Paradies!**“ (Buchari)

Wer nicht nach Mekka fliegen kann hat auch hier die Möglichkeit viele gute Taten zu verrichten. Quran lesen, noch mehr als sonst beten, Sadaqa geben und Fasten, vor allem am Tag von Arafat, ein Tier opfern und an die Armen verteilen.